

Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat September 2020

Bozen, den 2. September 2020


Ist unser Fokus auf die Infektionszahlen richtig?

17/09/20

Täglich werden die Zahlen der Südtiroler Neuinfizierten, der Genesenen sowie der an oder mit Corona Verstorbenen veröffentlicht. Die Zahl der täglich durchgeführten Tests variiert jedoch stark, was die realen Zuwächse oder Abnahmen der Infektionszahlen verzerrt, sofern sie nicht bereinigt dargestellt werden. Führende Virologen plädieren seit längerem, dass neben einer Beobachtung der Infektionszahlen, die Belegung und Kapazität der stationären und intensivmedizinischen Abteilungen in den Spitälern die eigentlichen Parameter für einen Krisenmodus sind.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie viele Plätze für die intensivmedizinische Betreuung stehen in Südtirol heute zur Verfügung?
2. Wie viele davon sind derzeit belegt?
3. Bis zu welcher Auslastung der Intensivbetten (Zahl oder Prozent) geht die Landesregierung von einer kontrollierbaren Belegung aus? Ab welcher Auslastung geht die Landesregierung von einer erhöhten, aber noch händelbaren Belastung, und wann von einer kritischen Situation aus?


L. Abg. Andreas Leiter Reber



**DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI**



An den
Landtagsabgeordneten
Andreas Leiter Reber

Bozen, 25.09.2020

Bearbeitet von:

Zur Kenntnis:

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Josef Noggler

Aktuelle Fragestunde Nr. 17/September – Ist unser Fokus auf die Infektionszahlen richtig?

Ad 1:

“Wie viele Plätze für die intensivmedizinische Betreuung stehen in Südtirol heute zur Verfügung?”

Derzeit stehen in Südtirol 37 Plätze für die intensivmedizinische Betreuung zur Verfügung. Bezieht sich Ihre Frage auf die Belegung mit der Intensivbetten mit COVID-19-Patienten, dann ist ergänzend hinzuzufügen, dass laut dem Ausbauplan für eine erneute epidemiologische Notsituation insgesamt bis zu 77 Intensivbetten zur Verfügung stehen können.

Zudem wird in diesem Zusammenhang auch auf den Beschluss der Landesregierung Nr. 437 vom 16.6.2020 „Covid 19 – Plan zur Reorganisation des Krankenhausnetzes infolge des Notstandes“ verwiesen.

Ad 2:

“Wie viele davon sind derzeit belegt?”

Im Moment sind keine Intensiv-Betten mit COVID Patienten belegt (Stand 25.09.2020).

Ad 3:

“Bis zu welcher Auslastung der Intensivbetten (Zahl oder Prozent) geht die Landesregierung von einer kontrollierbaren Belegung aus? Ab welcher Auslastung geht die Landesregierung von einer erhöhten, aber noch händelbaren Belastung, und wann von einer kritischen Situation aus?”

Da im Fall von COVID-19 die Behandlung besonders komplex ist, ebenso wie das epidemiologische Geschehen im Hintergrund, ist der Fokus auf die Bettenanzahl reduktiv und wenig geeignet, um auf die Belastbarkeit des Gesundheitssystems insgesamt zurückzuschließen. Auch wenn im Falle einer kritischen Infektionssituation insgesamt 77 Intensivbetten zur Verfügung gestellt werden können, bedeutet jeder Schritt hin zu dieser kritischen Grenze, dass zugleich der restliche Gesundheitsbetrieb zurückgefahren werden muss. Damit einher geht notwendigerweise eine Unterbetreuung aller anderen Patienten des Gesundheitssystems - die kritische Grenze an der Bettenanzahl festzumachen ist daher als Ansatz ungeeignet.

Mit freundlichen Grüßen.

Der Landesrat
Dr. Thomas Widmann
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)